Landwirte schließen Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker ab

25.11.2019 | LV Bayern

Augsburg, 18.11.2019. Am Freitag, 15.11., schlossen 40 Landwirte die Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker erfolgreich ab und erhielten feierlich im Kloster Plankstetten (Oberpfalz) ihre Abschlusszertifikate. Geschäftsführer des Bioland Erzeugerring Bayern, Oliver Alletsee, überreichte die „Bioland-Bodenpraktiker-Spaten".

Nach Abschluss der Weiterbildung stehen die Teilnehmer weiter in Kontakt. So wird es auch wieder für alle Absolventen der bisherigen Kurse am 04.02.2020 ein Alumni-Treffen auf der „Bioland Woche" im Kloster Plankstetten geben.

Wie auch bereits in den vergangen zwei Jahren wurden zwei parallellaufende Kurse angeboten mit einem Schwerpunkt für Ackerbaubetriebe (Marktfruchtbetrieb) und viehhaltenden Betrieben (Gemischtbetrieb).

Die Nachfrage nach der Weiterbildung zum Bodenpraktiker zeigt den Bedarf an Wissen rund um die Bodenfruchtbarkeit in der Praxis. „Das Thema Bodenfruchtbarkeit wird für die Landwirte in Zukunft immer wichtiger", so Oliver Alletsee. Deswegen bietet Bioland Bayern ab 2020 einen weiteren Kurs mit einem Schwerpunkt für Grünlandbetriebe (ohne Ackerbau) an.

„Als Bioland-Organisation wollen wir zukünftig das Weiterbildungsangebot weiterentwickeln und über die Grenzen von Bayern hinaus anbieten, damit auch Landwirte in anderen Regionen in Deutschland diese Weiterbildung absolvieren können", so Kursleiterin Michaela Braun.

Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker

In den letzten sechs Jahren haben in acht Kursen insgesamt rund 200 Teilnehmer die Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker erfolgreich abgeschlossen. Die Bioland-Weiterbildung zum „Bodenpraktiker" ist inzwischen bundesweit bekannt und genießt einen sehr guten Ruf als hochwertige Weiterbildung für Landwirte.

Die neunmonatige fachliche und praxisorientierte Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker vermittelt handfestes Praxiswissen im Bereich Bodenbewirtschaftung und -fruchtbarkeit. Erfahrene und anerkannte Experten für Boden und Bio-Landbau aus Wissenschaft, Beratung und Praxis geben dabei ihr Spezialwissen weiter. Die Teilnehmer lernen anhand verschiedener Bodentests und Untersuchungen den Boden einschätzen und bewerten. Gemeinsam erarbeiteten sie Lösungen, wie die Bodenfruchtbarkeit gesteigert werden kann. Die Module finden auf Praxisbetrieben statt. Das Gelernte wenden sie direkt auf ihrem eigenen Betrieb an. In Projektarbeiten erarbeiten sie eine ganz bestimmte Fragestellung für ihren Betrieb. Die Projektarbeit präsentierten sie am Ende der Weiterbildung. Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Unterstützung

Die Weiterbildung wird durch Eigenbeiträge der Teilnehmer und durch Sponsoring folgender Unternehmen ermöglicht:

Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG, Einböck GmbH und Co KG, Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH, HORSCH Maschinen GmbH, Deutsche Saatveredelung AG und Bioland Markt GmbH & Co. KG.

40 Landwirte schlossen im November 2019 die Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker erfolgreich ab.